

Liebe Mitglieder,

ich muss gestehen: nach zwei Jahren unter dem Einfluss und den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der jetzigen unruhigen Lage innerhalb Europas, fällt es mir schwer meine Berichte für die Jahre 2021 und 2022 zu formulieren.

Über sportliche wie züchterische Erfolge und Ereignisse wurden Sie bereits von den jeweiligen Ressortleitern informiert. Aber das, was ein „normales“, gemeinschaftliches Vereinsleben und die Abwicklung überregionaler Veranstaltungen ausmacht, wurde extrem erschwert.

Umso erfreulicher ist es, dass im Jahre 2021 kein weiterer Rückgang unserer LG-Mitgliederzahlen zu verzeichnen ist und dies trotz nicht stattgefundener Übungsstunden, Prüfungen und/oder fehlendem Miteinander im Vereinsleben.

Die Freude an unserem Hobby und die Liebe zu unseren Hunden haben wohl einen weiteren Rückgang verhindert. Positiv ist zu vermerken, dass wir durch neu ins Leben gerufene Ideen aus den Kreisen der Amtsträger und des LG-Vorstandes, die Aktivitäten bei unseren Mitgliedern und in den Ortsgruppen erweitert konnten. Vieles ist in Bewegung gekommen... Hierzu zählen insbesondere die Fahrtenseminare, die Schulungen zu lizenzierten OG-Helfern und die Wiedereinführung der Ausbildung zum Junghundbeurteiler.

Es lohnt sich immer wieder, sich auf unserer LG-Homepage über neue Angebote und Aktivitäten in allen Bereichen zu informieren.

Für die Ausbildung zum Junghundbeurteiler liegen bereits Bewerbungen von vier LG-Mitgliedern vor.

Frau Carmen Posser hat ihre Ausbildung zur Leistungsrichterin Ende 2021 beendet und ist bereits für zahlreiche Prüfungen angefragt worden. Als Leistungsrichteranwärter ist Herr Tim Eggert auf dem besten Wege noch in diesem Jahr seine Zulassung als Leistungsrichter zu erhalten. Für die Laufbahn zum Leistungsrichter haben sich außerdem drei weitere LG-Mitglieder beworben, um das (in unserer Landesgruppe bereits erfreulich durch jungen, aktiven Richternachwuchs verstärkte) Richterkorps zusätzlich zu unterstützen.

Nicht vergessen möchte ich die beiden Richteranwälter in der Sparte Rally Obedience, sowie die drei bereits für die Sparte Hoopers ernannten Wertungsrichterinnen Frau Bärbel Graf-Thomassen, Frau RYanne Pieper und Frau Simone Siegert.

Hierfür mussten wir lange kämpfen, da durch die Unstimmigkeiten zwischen VDH und SV einige Blockaden errichtet wurden und noch immer werden.

Für die Laufbahn zum Lehrhelfer stehen ebenfalls drei Herren bereit.

Aus den ersten Seminaren haben wir bereits acht „Lizenzierte OG-Helfer“ und zwölf weitere stehen bereits auf der Interessentenliste. Das Interesse an einer Teilnahme an diesem Projekt ist sehr groß.

Mit all diesen Entwicklungen wird deutlich, dass man mit dem richtigen Angebot und der dazugehörigen Außendarstellung wieder viele Mitglieder aktivieren und motivieren kann.

Ich bedanke mich bei allen federführenden Beteiligten. Dies ist ein toller Anfang!

Und hier müssen wir ansetzen und diese und weitere neue Wege gehen.

Im Jahr 2021 konnte man sich nicht vorstellen, dass es im Jahre 2022 noch schwieriger werden würde. Trotz der momentanen Aufhebung vieler Auflagen und dem damit befreieren Auftreten in der Öffentlichkeit, wissen wir nicht sicher, ob im Herbst wieder einschränkende Maßnahmen ergriffen werden.

Als seien diese Unsicherheiten nicht genug: seit Februar herrscht Krieg in Europa und wir wissen alle nicht, was sich hieraus noch entwickeln wird.

Die Lage ist bedrückend und die hieraus resultierenden Fragen und Folgen, belasten schon heute unser tägliches Leben. Auch die Angst vor einem möglichen Atomkrieg lähmt uns.

Der hieraus resultierende Preisanstieg über alle Bereiche unseres Lebens belastet auch finanziell unsere Mitglieder und die Vereine.

Man muss überlegen: Kann ich mir das noch leisten? Will ich mir das noch leisten?

Die Unbeschwertheit unserer Entscheidungen zu Gunsten unseres Sportes ist stark beeinträchtigt.

An dieser Stelle möchte ich nicht unerwähnt lassen und als besonderen humanitären Beitrag in diesen schwierigen Zeiten herausstellen, dass Mitglieder unserer Landesgruppe uneigennützig den fliehenden Menschen aus der Ukraine und ihren Hunden geholfen haben. U.a. durch die Organisation von Transporten von Hilfsgütern in die Ukraine, als auch durch Transporte von Menschen und ihren Hunden von dort hierher. Diese Mitmenschen und ihre Hunde wurden bei LG-Mitgliedern untergebracht und versorgt. Hier möchte ich besonders Familie Czech und Familie Stotzem erwähnen: sie waren mit ihrem Einsatz Pioniere.

Auch unser Ehrenzuchtwart Herr Hans-Peter Fetten hat hier Großes geleistet: er hat ebenfalls Flüchtlinge und ihre Hunde bei sich und in seiner Ortsgruppe aufgenommen.

All diesen Mitgliedern und denen, die ich vergessen haben sollte, weil sie mir nicht namentlich bekannt sind, gebührt meine und unsere Anerkennung. Dies ist Hilfsbereitschaft! Durch einen Spendenaufruf konnten wir als Landesgruppe mit unserem Hilfsfond die Arbeit der Helfer und die notleidenden Menschen selbst ebenfalls unterstützen.

Leider müssen wir erkennen, dass sich, trotz verbesserter Randbedingungen, die Situation in der Ukraine selbst nicht verbessert hat.

Zu den allgemein erschwerten Bedingungen kommen nun auch noch die Erneuerung unseres Tierschutzgesetzes und die damit verbundenen Auflagen hinzu:

Die Unterbringung unserer Hunde, vor allem auf den Transportwegen und während des Aufenthalts bei Großveranstaltungen, wird immer schwieriger.

In diesem Zusammenhang ist ständig und wichtig zu betonen, dass wir die Ausbildung unserer Hunde immer nur im Einklang mit dem Tierschutzgesetz betreiben. Demzufolge müssen wir durch dementsprechende Schulungen und Aufklärungen für ein positives Auftreten in der Öffentlichkeit sorgen.

Hier sei nur an die Diskussion und Entscheidung bzgl. des Stockbelastungstests erinnert.

Wir erkennen also, dass es aus den verschiedensten Gründen leider immer schwieriger wird unser Hobby zu betreiben. Wir, als Landesgruppe, werden uns diesen Problemen besonders annehmen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit fand am 24.05.2022 in der OG Delhoven unter der Leitung unserer Pressereferentin Ivonne Spitzley, eine Aufzeichnung für die WDR-Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ statt. Besonders erwähnenswert ist, dass Jugendliche unserer LG dort ebenfalls ihre Hunde präsentiert haben. Unter dem Motto „Unser Hund als Familienhund“, wurde dort eine Präsentation über die Vielseitigkeit unseres Deutschen Schäferhundes gezeigt. Vielen Dank euch allen für diesen Einsatz! Den Sendetermin werden wir Ihnen rechtzeitig bekannt geben.

In finanzieller Hinsicht stehen wir als Landesgruppe weiterhin auf sicheren Füßen, trotz Pandemie und Kriegsbedrohung.

Wir haben als Landesgruppenvorstand auf die finanzielle Not unserer Ortsgruppen reagiert. Sowohl durch Auszahlungen aus unserem Notfall-Fond für eingetretene Elementarschäden bei der Flutkatastrophe, als auch durch die finanzielle Unterstützung der Ortsgruppen bei Prüfungen, Wesensbeurteilungen, Körungen und LG-Veranstaltungen, sowie den Verzicht auf die OG-Umlage haben wir den uns größtmöglichen finanziellen Rahmen genutzt um den Ortsgruppen zu helfen.

Was bei den Delegiertentagungen bisher auf Nachfrage nach der Notwendigkeit der Höhe der finanziellen Rücklagen der Landesgruppe eigentlich nur als mögliches Szenario und als Argumentation dargestellt wurde, ist durch die Veränderung unseres Klimas, die Corona-Maßnahmen und jetzt leider auch durch den Ukraine-Krieg eingetreten und kommt nun allen Ortsgruppen und Mitgliedern zugute.

Durch vorsichtiges Handeln und Entscheiden bei Ausgaben, das Gewinnen von Sponsoren und angepasste Spesenausgaben ist es uns gelungen bis heute finanziell helfen zu können.

Es wird leider immer schwieriger Sponsoren zu finden, begleitet vom Rückgang der Prüfungs-, Schau- und Mitgliederzahlen, werden die Einnahmen unserer Landesgruppe geringer sein als unsere Ausgaben.

Dies bedeutet, dass wir auch hier zu einem Umdenken gezwungen sind.

Da die letzten Delegiertentagungen nicht stattfinden konnten, wurde Ihnen keine Einnahmen- und Ausgabendarstellungen vorgestellt. Ich hoffe, dass die Delegiertentagung im nächsten Jahr als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, damit wir wieder mit Ihnen in den persönlichen Austausch kommen können.

Vorab bieten wir Ihnen am 10. Juni 2022 eine Online Info-Veranstaltung an, in der wir gemeinsam über Ideen und auch Probleme Ihrer Ortsgruppen sprechen können.

Ich hoffe auf rege Teilnahme.

Bei meinen Vorstandskollegen möchte ich mich für die verantwortungsbewusste Vorstandsarbeit bedanken; auch wenn wir - bedingt durch die neuen Anforderungen der heutigen Zeit - auch schon mal kontrovers, aber immer im Sinne der Landesgruppe, diskutiert haben.

Vielen Dank für Euren Einsatz in der Sache und für die Landesgruppe!

Ebenso möchte ich mich bei unseren ehrenamtlichen Lehrhelfern für Ihren Einsatz auf allen LG-Veranstaltungen bedanken, besonders für Ihren Einsatz während unseres Projekts „Lizensierte OG-Helfer. Dieses Projekt hilft unseren Ortsgruppen ihr Vereinsleben zu aktivieren.

Und auch dies vergesse ich nicht:

Danke an Sie alle!

Denn ohne Sie könnte dieser Verein nicht existieren!

Nur durch ihr Engagement und Ihre Freude am Deutschen Schäferhund und am Hundesport konnten wir die letzten beiden Jahre positiv überstehen.

Ihnen allen wünsche ich noch eine erfolgreiche Saison 2022 und viel Spaß mit Ihren Hunden und nicht zu vergessen: Gesundheit.

Alles Gute für Ihre Zukunft!

Ihr LG Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Felten', with a long horizontal stroke extending to the right.

(Wolfgang Felten)